

Einladung zur Gemeindeversammlung

Montag, 17. Juni 2023, 20:00 Uhr,
Fridolinssaal, Gemeindeverwaltung

Die zu behandelnden Traktanden
entnehmen Sie den „Amtlichen
Publikationen“ im Wochenblatt.

Die Broschüre „Rechnung 2023 im
Detail“ kann auf der Homepage der
Gemeinde heruntergeladen werden
(www.breitenbach.ch). Bestellungen
nehmen wir telefonisch (061 789 96
96) oder unter finanzen@breitenbach.ch
entgegen.

Die detaillierten Unterlagen und
Anträge können ab sofort auf der
Homepage der Gemeinde Breiten-
bach (www.breitenbach.ch) einge-
sehen werden.

Inhaltsverzeichnis	Seite
Ein Schritt nach vorne!	1
Vergleich Rechnungen 2023/2022	2
Spezialfinanzierungen	2
Entwicklung Tätigkeitsbereiche	3-4
Projekt Isola als Gamechanger?	4

Ein Schritt nach vorne!

Liebe Breitenbacherinnen
und Breitenbacher

Die Rechnung 2023 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'724'063.19. Darüber hinaus konnte ein Betrag von CHF 1'264'000.- in eine finanzpolitische Reserve eingebracht werden. Wirtschaftlich gesehen ein grosser Schritt in die vom Gemeinderat gewünschte Richtung.

Der Ertragsüberschuss stellt in dieser Höhe nicht die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde dar. Tatsächlich führten einzelne Sonderfaktoren zu diesem in der Höhe einmaligen Ergebnis. Neben den Nettoerträgen aus dem Verkauf von Liegenschaften schlugen auch einmalige Einnahmen im Bereich der Quellensteuern zu Buche. Zusätzliche Erträge generierte eine von den kantonalen Behörden verfügte Aufwertung diverser Anlagen im Finanzvermögen.

Trotzdem vermittelt die Rechnung 2023 den berühmten Silberstreifen am Horizont. Dies vor allem aufgrund der stark angewachsenen Erträge aus Steuern. Diese überstiegen den budgetierten Wert um nicht weniger als CHF 3'200'000.-. Alle Steuerbereiche trugen zu diesem verbesserten Ergebnis bei. Dieser Überschuss sowie eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Investitionstätigkeit ermöglichte es, die Pro-Kopf-Verschuldung von CHF 2'643.- auf CHF 1'757.- zu reduzieren. Damit verschafft sich die Gemeinde finanzpolitischen Handlungsspielraum.

Bei näherer Betrachtung der Rechnung bleiben aber auch die Sorgenfalten nicht ganz aus.

Gesellschaftliche Veränderungen hinterlassen deutliche Spuren. Die zunehmende Höhe des Durchschnittsalters der Bevölkerung sowie die Tendenzen im Bereich Migration lassen die Kosten in den Ressorts Gesundheit und Soziale Sicherheit stark anwachsen. Nicht weniger als CHF 660'000.- an Mehrkosten mussten in diesen Bereichen zur Kenntnis genommen werden. Noch mehr Sorgen bereiten die Tendenzen im Bundes- und Kantonsparlament, den Gemeinden immer neue, teure Aufgaben zuzuweisen. Es liegt an uns Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, diesen Tendenzen Einhalt zu gebieten.

Die finanzielle Gesundheit Breitenbachs zeigt sich auch bei den Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser und Abfall. Trotz moderater, in den letzten Jahren teilweise auch gesenkter Gebühren präsentieren sich diese kerngesund. Dies obwohl die Gemeindebehörden pfleglich auf den Erhalt der Substanz achten.

Der Gemeinderat freut sich darauf, anlässlich der Versammlung vom 17. Juni zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner begrüßen zu dürfen.

Namens des Gemeinderates
Christian Thalmann, Statthalter
Ressort Finanzen

Vergleich Rechnung 2023 mit Rechnung 2022

Gliederung nach Bereichen, in CHF

		Rechnung 2023			Rechnung 2022		
		Aufwand	Ertrag	NETTO	Aufwand	Ertrag	NETTO
0	Allg. Verwaltung	3'023'432	-1'718'397	1'305'036	2'845'702	-1'737'364	1'108'338
1	Oeffentl. Sicherheit	822'879	-631'716	191'163	792'506	-613'745	178'761
2	Bildung	8'763'945	-2'896'028	5'867'916	8'451'878	-2'672'986	5'778'892
3	Kultur, Sport, Freizeit	1'024'205	-294'744	729'461	837'537	-286'592	550'945
4	Gesundheit	1'149'241	-	1'149'241	950'767	-	950'767
5	Soziale Sicherheit	3'695'708	-143'831	3'551'876	3'703'582	-613'373	3'090'209
6	Vekehr	1'157'878	-39'719	1'118'159	1'046'754	-35'808	1'010'946
7	Umweltschutz, Raumordnung	1'692'605	-1'478'629	213'977	1'768'340	-1'625'391	142'949
8	Volkswirtschaft	81'674	-75'400	6'274	51'258	-75'400	-24'142
9	Finanzen, Steuern	2'189'816	-18'046'982	-15'857'166	643'516	-13'254'014	-12'610'498
Aufwandüberschuss						-177'167	
Ertragsüberschuss			1'724'063				
		23'601'382	-23'601'382	-	21'091'840	-21'091'840	-

Spezialfinanzierungen



Wasser

Der Überschuss in der Wasserrechnung betrug im Jahr 2023 CHF 120'780.-. Die Rechnung zeigt kaum Auffälligkeiten. Der Betriebsbeitrag an unseren Wasserlieferanten Lüsseltaler Wasserversorgung LWV blieb auf unverändertem Niveau. Der Werkdienst hatte in diesem Bereich im vergangenen Jahr weniger Arbeiten zu verrichten als budgetiert. Die in der Wasserkasse zur Verfügung stehenden Mittel belaufen sich neu auf CHF 1'250'025.-.



Abwasser

Der Ertragsüberschuss für den Bereich Abwasser belief sich im Berichtsjahr auf CHF 81'865.-. Der Betriebsbeitrag an die Abwasserreinigungsanlage ARA in Zwingen stieg um CHF 35'000.- an und erreichte damit den budgetierten Wert. Die hier geplanten Investitionen dürften den zu leistenden Beitrag in den kommenden Jahren weiter erhöhen. Die Unterhaltskosten für das gemeindeeigene Abwasserleitungsnetz verbleiben auf tiefem Niveau. Die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung verfügt über Reserven im Umfang von CHF 3'058'305.-.



Abfall

Die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 36'339.-. Die Erlöse aus der Grundgebühr blieben stabil. Der Mittelstand in der Spezialfinanzierung beträgt per 31.12.2023 CHF 391'053.-. Die in diesem Bereich federführende KELSAG Liesberg befindet sich nach der Neubesetzung des Verwaltungsrates in einer Phase der Reorganisation. Aus dieser können sich in den kommenden Jahren Veränderungen ergeben.

Entwicklungen nach Tätigkeitsbereichen

0 Allgemeine Verwaltung

Die Kosten für die Allgemeine Verwaltung erhöhten sich im Berichtsjahr um CHF 197'000.-. Diverse Faktoren sind für die Zunahme der Aufwendungen verantwortlich. Im personellen Bereich wurden zusätzlich temporäre Ressourcen bereitgestellt, um Pendenzen im Bereich der Bauverwaltung aufarbeiten zu können. Wesentlich ins Gewicht fielen die um CHF 70'000.- gestiegenen Provisionen an den Kanton für die administrative Bearbeitung der Quellen- und Sonderbesteuerung. Da sich diese an der Höhe der Steuereinnahmen bemisst, profitiert der Kanton von den positiven Entwicklungen im laufenden Jahr.

1 Ordnung und Sicherheit

Nach einem grossen Anstieg der Kosten in den vergangenen Jahren haben sich diese nunmehr stabilisiert. Insgesamt wurden CHF 191'163.- für den Tätigkeitsbereich aufgewendet (Budget: 188'370.-). Für die Tätigkeit der zwecks der Belebung der hiesigen Märkte geschaffenen Marktkommission wurden CHF 4'200.- an Entschädigungen ausbezahlt. Der Nettoaufwand für den Bereich Feuerwehr stieg von CHF 79'994.- auf CHF 106'950.- an. Für diesen Anstieg verantwortlich zeichnen die höheren Ausgaben für die Besoldung des Personals im Übungsbereich. Leicht angestiegen sind überdies die Kosten für den Unterhalt der Fahrzeuge und der Gerätschaften. Auf der Ertragsseite erhöhten sich die Einnahmen aus der Feuerwehr-Ersatzabgabe auf CHF 215'192.- (Vorjahr: CHF 205'976.-).

2 Bildung

Die Kosten im Bildungsbereich bewegten sich weitgehend seitwärts. Mit Ausgaben im Umfang von CHF 5'867'916.- wurde das Budget um mehr als CHF 200'000.- unterschritten. Aufgrund der gestiegenen Schülerzahl in der Primarschule stieg der Kantonsbeitrag erstmals über die Schwelle von CHF 1'000'000.-. Aufgrund des anhaltenden Wachstums der Schule und der Schaffung zusätzlicher Klassen muss im Bereich der Schulen in Zukunft mit Mehrkosten gerechnet werden. Im Bereich der Sekundarstufe reduzierten sich die Kosten geringfügig. Nach Jahren tiefer Kosten erhöhte sich der Betriebskostenbeitrag an die Musikschule wieder. 2023 wurden insgesamt CHF 185'072.- an Beiträgen an die bikantonale Institution geleistet. Im Rechnungsjahr 2022 lag dieser Wert um CHF 30'000.- tiefer. Die Beitragshöhe bemisst sich in erster Linie an den Unterrichtsstunden, die von Breitenbacher Kindern und Jugendlichen in Anspruch genommen werden. Rund 2/3 dieser Kosten werden durch das Gemeinwesen getragen, ein Drittel durch die Eltern. Aufgrund eines Krankheitsfalls erhöhten sich die personellen Kosten für den Bereich Schulliegenschaften. Wesentlich schlugen die höheren Kosten für die Versorgung der Liegenschaften mit Energie- und Heizmaterial zu Buche. Statt der bereits höher budgetierten CHF 180'000.- mussten CHF 224'807.- entrichtet werden. Der Gemeinderat plant in diesem Bereich Massnahmen zur Reduktion der Kosten. Die seitens des Kreisschulverbandes zu entrichtende Miete erhöhte sich um CHF 22'500.-. Der Mietvertrag enthält eine Klausel, die eine Anpassung der Miete an die Teuerung erlaubt.

3 Kultur, Sport und Freizeit

Die Nettokosten erhöhten sich im Berichtsjahr von CHF 550'945.- auf CHF 729'461.-. Zum Kostentreiber wird hier mehr und mehr die alljährliche Fasnacht. Der grosse Erfolg des Anlasses zwingt zu immer mehr Aufwendungen im Verkehrs- und Sicherheitsbereich. Die Nettokosten für den Betrieb des Naturbads reduzierten sich ein weiteres Mal. Damit dürften allerdings die vorhandenen Potentiale weitgehend ausgeschöpft sein. Auch hier führen die Sicherheitsvorschriften zu Kostensteigerungen. Der in Eigenregie geführte Kiosk arbeitet weitgehend kostenneutral. Die Einnahmen aus Eintrittsgeldern stiegen auf über CHF 30'000.- an (Vorjahr: CHF 22'606.-). Höhere Einnahmen generierte auch die Vermietung des Gemeindesaals. Der Nachholbedarf nach Corona macht sich bemerkbar. Der Ertrag stieg von CHF 27'737.- auf CHF 34'370.- an.

4 Gesundheit

Die Nettokosten für den Bereich Gesundheit erhöhten sich im Berichtsjahr von CHF 950'766.- auf CHF 1'149'241.-. Der Beitrag an den kantonalen Lastenausgleich für die stationäre Pflege erhöhte sich um nahezu 25%. Auch der Beitrag an die Leistungen der Spitex erhöhte sich massgeblich. Wie bereits erläutert wird in diesem Bereich weiterhin mit steigenden Kosten zu rechnen sein.

5 Soziale Sicherheit

Das bereits pessimistisch aufgestellte Budget wurde leider noch übertroffen. Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die Nettokosten um nicht weniger als CHF 461'000.- auf CHF 3'551'876.-. Neben den Zahlungen an die Ergänzungsleistung erhöhte sich auch der Aufwand für die gesetz-

liche Sozialhilfe. Leider zeichnet sich deutlich ab, dass sich auch die Kosten für den Themenbereich Asyl erhöhen. Dies einerseits aufgrund der ansteigenden Fallzahlen, andererseits aber auch aufgrund der Tatsache, dass die entsprechenden Arbeiten auf kantonalen Geheiss an die Sozialregion delegiert werden mussten.

6 Verkehr

Die Nettoaufwendungen für den Bereich Verkehr beliefen sich im Berichtsjahr auf CHF 1'118'158.-. Damit wurde das Budget um rund CHF 58'000.- überschritten. Die Mehraufwendungen verteilen sich auf zahlreiche Positionen. Die Kosten für die Beleuchtung der Kantons- und Gemeindestrassen erhöhten sich aufgrund der gestiegenen Strompreise um CHF 13'000.- auf neu CHF 42'691.-. Für den Unterhalt der Gemeindestrassen und Wege wurde im laufenden Jahr mit CHF 110'522.- mehr als doppelt so viel wie im Vorjahr ausgegeben. Hier führten zwei nicht budgetierte Projekte zu Mehraufwendungen. Einerseits die Vorleistungen zur neuen Erschliessung des Mettlenwegs sowie Kosten für die Verlängerung des Trottoirs im Bereich der Einmündung Fehrenstrasse/Gässliackerweg.

7 Umwelt-schutz/Raumordnung

Ausführungen zu den Spezialfinanzierungen auf der Seite 2. Für die Beschaffung von Hydranten und weiterem Material wurden im Berichtsjahr CHF 32'987.- ausgegeben. Die doch deutliche

Budgetüberschreitung resultiert aus Vorleistungen, welche für die Sanierung der Passwangstrasse erbracht werden mussten.

8 Volkswirtschaft

Keine Auffälligkeiten.

9 Finanzen und Steuern

Die Nettoeinnahmen erhöhten sich um über CHF 1'300'000.- auf CHF 14'133'102.-. Alle Teilbereiche trugen zu diesem ausgezeichneten Ergebnis bei. Im Bereich der Juristischen Personen (Firmen) konnte der Nachweis erbracht werden, dass Steuer-senkungen nicht zwangsläufig zu einer nachhaltigen Senkung des Steuersubstrats führen müssen. Im Rahmen der Umsetzung der Steuerreform STAF hatten sich die Steuereinnahmen von Juristischen Personen auf CHF 766'000.- reduziert. Nur ein Jahr später ist der entsprechende Wert bereits wieder auf über CHF 1'300'000.- angewachsen. Der kantonale Finanzausgleich reduzierte sich wie budgetiert auf CHF 764'500.-. Ein weiterer Beweis für die etwas verbesserte Finanzkraft der Gemeinde.

GV vom
17. Juni
nicht
vergessen!

Projekt Isola als Gamechanger?

Kein Projekt wird die Gemeinde Breitenbach in den kommenden Jahren und Jahrzehnten so stark beeinflussen und verändern wie die Entwicklung des Areals Isola. Der Gemeinderat, unterstützt von Fachleuten aus der Gemeinde und von ausserhalb arbeitet daran, Chancen und Risiken des Projekts zu erkennen und gegeneinander abzuwägen.

Der zu erwartende hohe Anstieg der Einwohnerzahl wird zu Mehrbelastungen führen. Die Infrastruktur muss teilweise ausgebaut werden und in einigen Bereichen wird auch über die Erhöhung personeller Ressourcen nachgedacht werden müssen. Im Gegenzug werden der Gemeinde höhere Steuereinnahmen zufließen und die von der Arealeigentümerin zu entrichtende Mehrwertabgabe wird helfen, geeignete Massnahmen im infrastrukturellen Bereich zu finanzieren.

Der Gemeinderat wird das Projekt mit hoher Intensität begleiten. Durch die Schaffung von Begleitgruppen wurde eine Mitwirkung der Bevölkerung sichergestellt. Darüber hinaus wird der Rat alles daran setzen, die Bevölkerung zeitnah und transparent über die Projektfortschritte zu orientieren.

Breitenbacher Informationsblatt

Impressum	BREITENBACHinfos
Herausgeberin	Gemeinde Breitenbach
Redaktionsteam	Christian Thalman, Statthalter Denise Holzherr, Leiterin Finanzverwaltung Andreas Dürr, Leiter Gemeindeverwaltung
Redaktionsadresse	Gemeindeverwaltung «Breitenbacher Infos» 4226 Breitenbach
Auflage	2'200 Exemplare
Nächste Ausgabe	Ende August 2024
Redaktionsschluss	31. Juli 2024